Rap als fulminantes Finale

Künten: Der Männerchor Liederkranz wusste am Unterhaltungsabend zu überzeugen

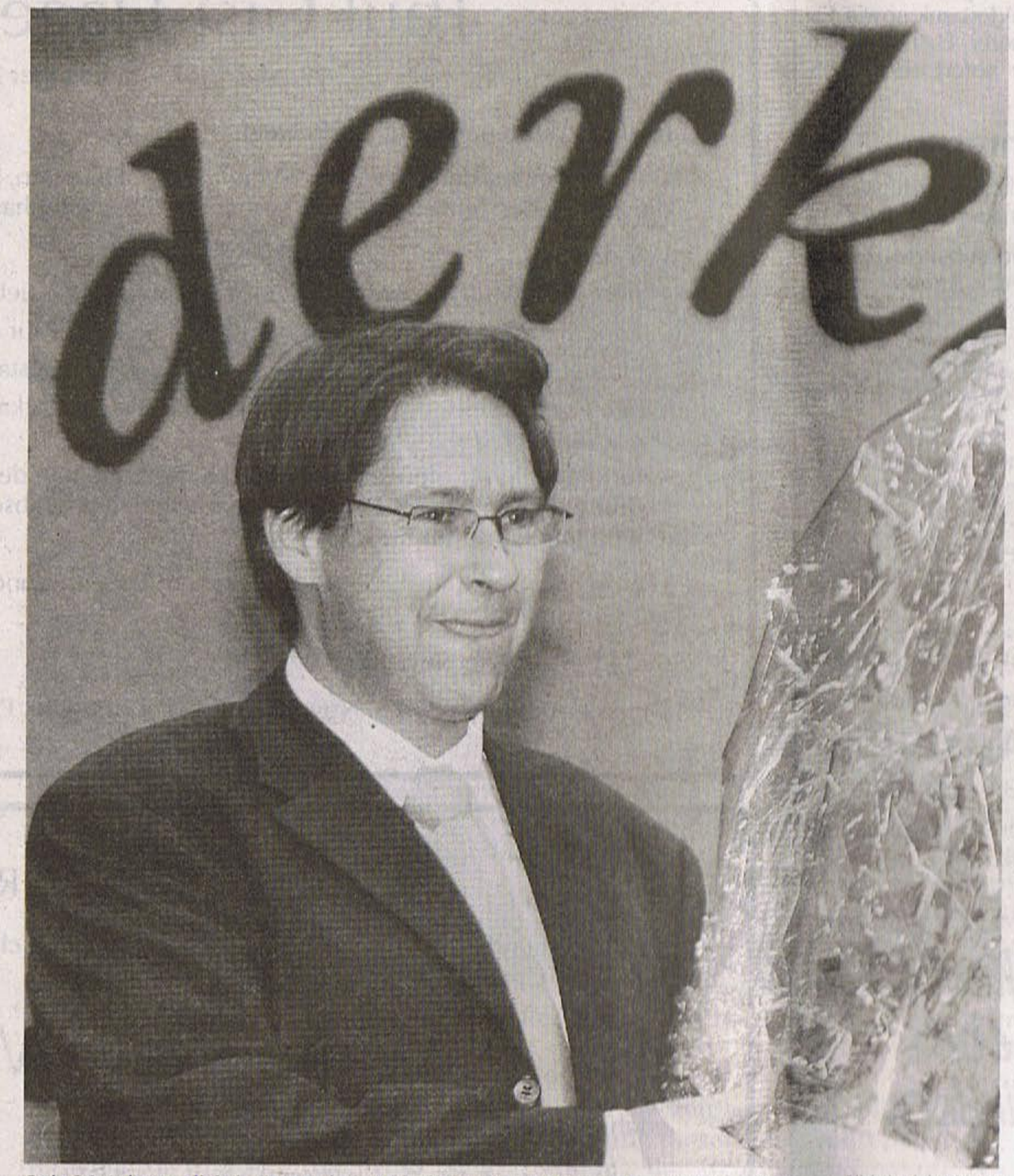
Ungewöhnliche Aktionen und Vorträge sorgten für einen attraktiven Rahmen des Unterhaltungsabends in der proppenvollen Mehrzweckhalle Künten.

André Widmer

Da war selbst Stephan Wiedmer überrumpelt: Nachdem er am Ende des musikalischen Teils des Unterhaltungsabends gebührend für seine bisher 20 Jahre Tätigkeit als umtriebiger und innovativer Dirigent des «Liederkranzes» und des Chors Spezicanto geehrt wurde, folgte eine faustdicke musikalische Überraschung. Vier Sänger hatten den eben erst erschienenen und zum Hitparadensturm angesetzten Rap «Rosalie» einstudiert und gaben diesen zum Besten. Es war ein fulminantes Finale. Doch die Berührung mit der doch eher fürs geneigte Publikum des «Liederkranzes» etwas entfernteren Musikstilrichtung Rap wusste zu begeistern. Die vielen Zuschauer in der vollen Mehrzweckhalle quittierten den Vortrag des rhythmischen, mit Volksmusikklängen untermalten Sprechgesanges jedenfalls mit grossem Applaus.

Junge gestalteten den Auftakt

Den Auftakt machte zunächst der innert weniger Jahre auf eine stattliche Grösse angewachsene Jugendchor unter der Leitung von Marc Halter. Während «That's the Way» eher verhalten interpretiert wurde, setzten die Jugendlichen mit Robbie Williams' Traumballade «She's the One» einen ersten Höhepunkt. Vor allem die Einsätze bei den eher schnelleren Textpassagen waren punktgenau abgestimmt und zeugen von der grossartig funktionierenden und qualitativ guten Zusammenarbeit der heranwachsenden Sängerinnen und Sänger und ihres Leiters. Die Zugabe «Sweet Home Chicago» kann auch als Hommage an die eben erst erfolgte Wahl Barack Obamas, der in der Hauptstadt des Staates Illinois wohnt, verstanden werden.



Seit 20 Jahren dirigiert Stephan Wiedmer den Männerchor Künten-Sulz. Bild: André Widmer

Das Solo des Präsidenten

Der Chor Spezicanto wählte für seine zwei ersten Stücke «Si ya Hamba» und «Irish Blessing» einen ungewöhnlichen Ort: die Saalmitte. Eigentlich planten die Vereinsverantwortlichen, mehrere Bühnen in der Halle zu installieren, doch die vielen Reservationen sorgten dafür, dass alle Zuschauerplätze genutzt werden mussten. Der «Banana Song» von Harry Belafonte liess den Funken endgültig aufs Publikum über springen, wobei Präsident Markus Staubli beim Soloeinsatz seine sängerischen Qualitäten unter Beweis stellte.

Mit Hammer, Pickel und Schaufel

Vor allem mit «Ohne Regen gibt es keinen Regenbogen» überzeugte der Männerchor Liederkranz. Der deutsche Eurovisionssong 1993 bot den perfekten Rahmen für die Künter, zu zeigen, wie harmonisch die im Chor vereinten Generationen sängerisch zusammenpassen. Mit Vorschlaghammer, Schaufel und Pickel ausgerüstet wurde der Takt zu «Working in a Coal Mine» vorgegeben. Dieser Vortrag erzeugte nicht nur ein Schmunzeln, sondern auch den verdienten Applaus. Anschliessend führte die Theatergruppe die Kriminalkomödie «Der Diamanten-Diebstahl» auf.